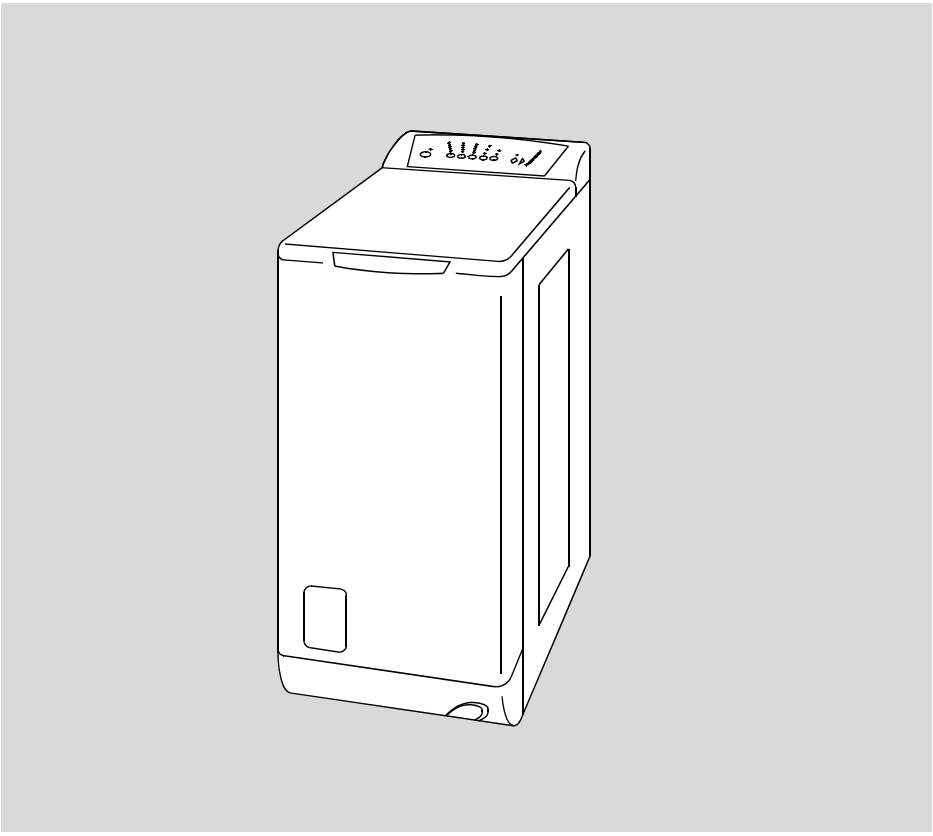
privileg

Waschvollautomat

993 S



Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.
Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.
Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle GmbH.

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

weil aus
100 % Altpapier

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, so helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.
Rufen Sie uns an:
Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

Inhaltsverzeichnis

Seite

Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung 4
Sicherheitshinweise und Warnungen 5
Hinweise 6
Gerätebeschreibung 7
Entfernen der Transportsicherungen 8/9
Einen Augenblick bitte 9
Installation 10
- Aufstellung 10
- Wasserzulauf 11
- Wasserablauf 12
- Elektrischer Anschluss 12

Umweltschutz und Spar-Tipps 13
Füllmengen 13
Beschreibung der Bedienungsblende 14
Funktion der Bedienungselemente 15-20
Funktion-Hinweise 21/22
Einfüllen der Wäsche 23
- Deckelverriegelung 23

Waschmittelzugabe 24
Kurzanweisung 25
Waschvorbereitungen 26
Internationale Pflegesymbole 27
Flecken in der Wäsche 28
Färben und Entfärben 29
Wäschegewichte 29
Waschmittelart und menge 30/31
Ratschläge und Tipps 32
Pflege und Wartung 33-36
- Reinigung des Flusensiebes 33
- Reinigung der Waschmitteleinspülmulde 34
- Notentleerung 35

Behebung kleiner Störungen 37
Kundendienst 39
Technische Daten / Abmessungen 40
Programmübersicht 44/46
Programmablauf und Verbrauchswerte 45/47
Gewährleistung 48

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen :

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B. :

In den Beispielen steht
PE für Polyethylen** 02 = PE-HD
04 = PE-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpakkung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

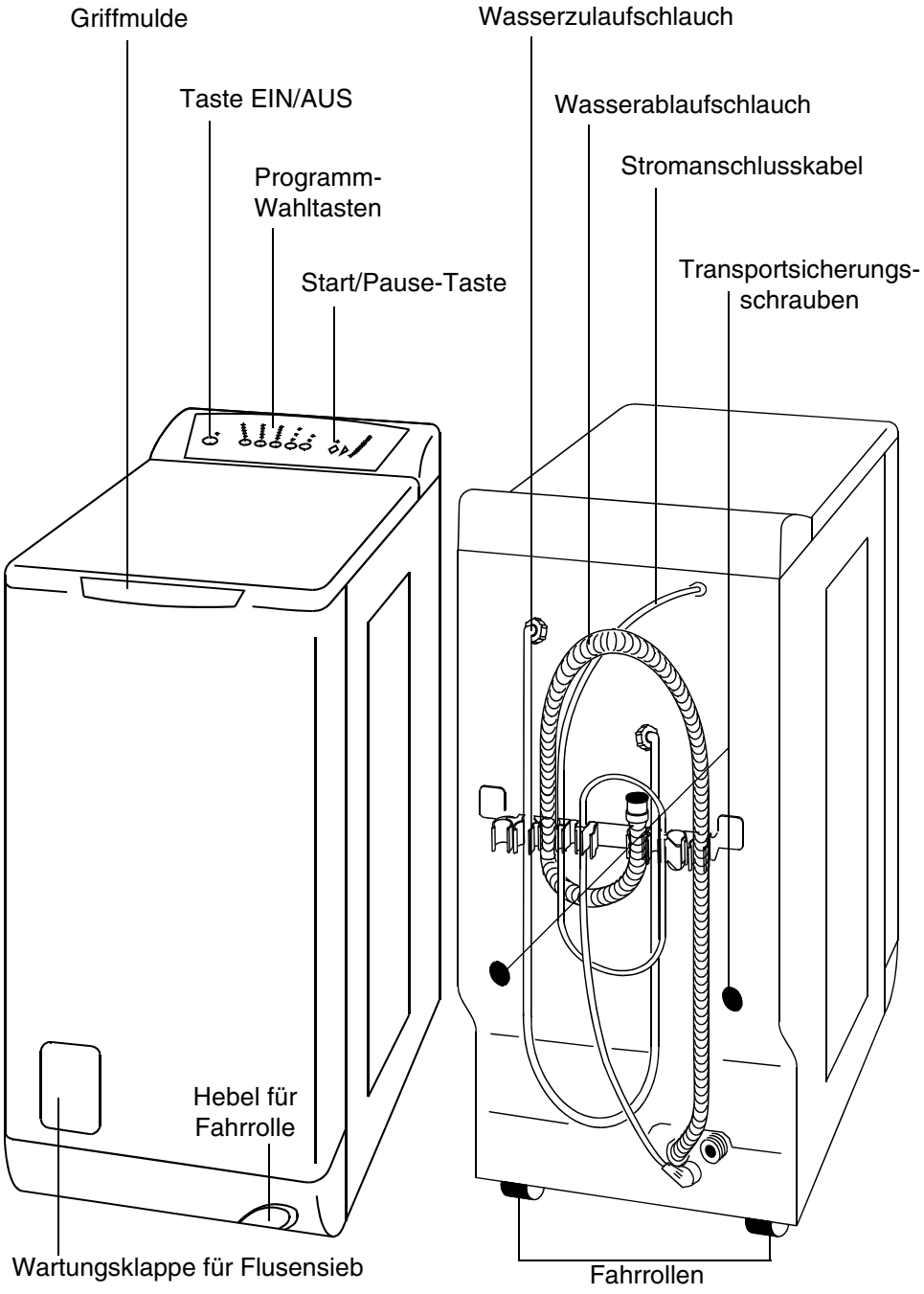
- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpakkungs- u. Transportsicherungsmaterial, sonstkönnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Netzkabel darf bei Beschädigung nur vom Fachmann ausgetauscht werden.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, dass sich nur Wäsche darin befindet.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird der Deckel heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt. Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Wäschestücke, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, ansonsten besteht Explosionsgefahr.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungs- arbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Die Steckdose muss leicht erreichbar sein.

- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden.Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.

Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.
  Dieser neue Antrieb ermöglicht
  - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
  - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
  - das gute Standverhalten während des Schleuderns.
- **Achtung !**
  Am Programmende und bei Programmunterbrechung, durch Drükken der "Pause"-Taste, wird die Trommel automatisch positioniert, so dass der Trommeldeckel in den meisten Fällen immer oben ist.
- Wird nur ein Wäschestück gewaschen, kann es passieren, dass die Maschine nicht schleudert, da die Unwuchtkontrolle angesprochen hat.

Gerätebeschreibung



Transportsicherung

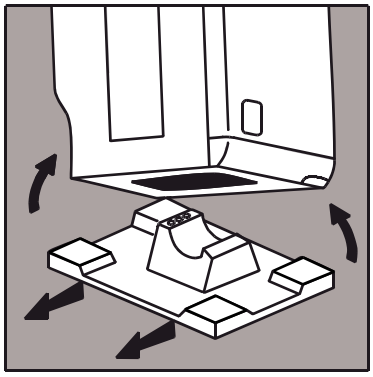
Entfernen der Transportsicherung

Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden,
Das Entriegeln und Nivellieren wird mit Hilfe des Spezialschlüssels erleichtert, der dem Gerät beiliegt.

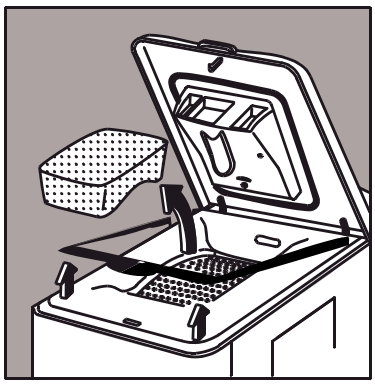
1

Gerät auspacken und vom Bodenrost abheben.



2

Gerätedeckel öffnen, das Polystyrolpolster das die Trommel arretiert und den Kunststoffaufleger entfernen.
Deckel wieder schließen.

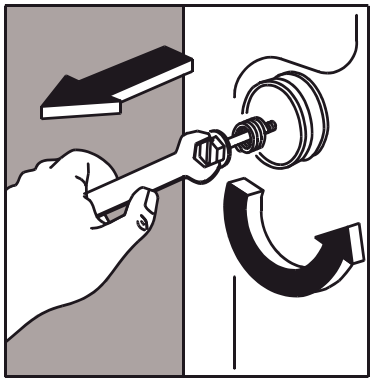


Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

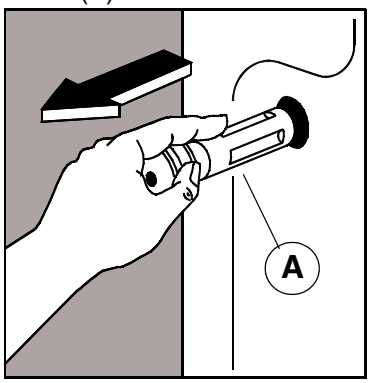
3

Schrauben Sie die beiden Schrauben in der Geräte-Rückwand, mit Hilfe des Schlüssels, heraus.



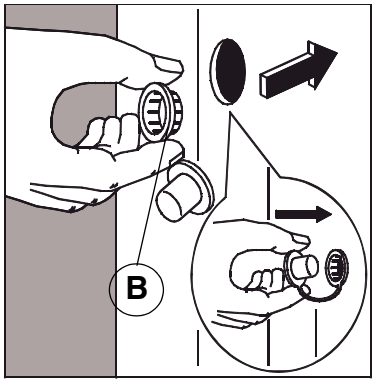
4

Nun können Sie die beiden Distanzstücke (A) herausziehen.



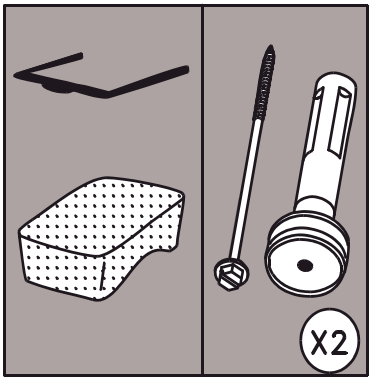
5

Die nun sichtbaren Öffnungen sind mit den Stöpseln (B), die sich im Beipack des Gerätes befinden, zu verschließen.



6

Bitte überzeugen Sie sich, dass diese Teile dem Gerät entnommen wurden.



Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden

Einen Augenblick bitte ...

Wir möchten Ihnen in Stichpunkten die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes aufzeigen.

Der elektronisch gesteuerte Waschprozess sorgt durch seine

- variablen Spülgänge, seine
- schaum- und beladungsabhängige Wassermenge, seine
- Unwucht geregelten Schleudergänge,

für beste Wasch- und Spülergebnisse bei geringstem, automatisch angepasstem Wasserverbrauch.

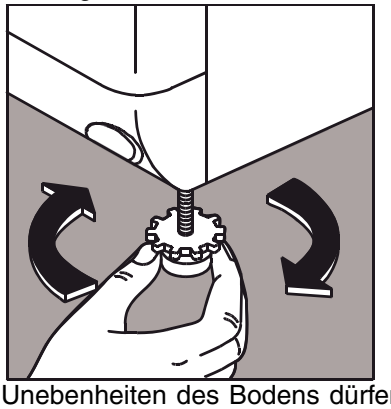
Weitere Vorteile sind :

- Das Programm für maschinen und handwaschbare Wolle.
- Neben den Normalprogrammen sind Vorwäsche-, Bügelfix-, Extra Kurz-, Sanftwaschen- und Sparprogramme vorhanden.
- Schleuderreduzierung und Spülstopp (Pos. LEISE) in allen Programmen möglich.
- Trommelpositionierung bei Programmende.
- Quick-Stopp
  Ein bereits laufendes Waschprogramm kann durch Drücken der START/PAUSE-Taste unterbrochen werden und durch erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.

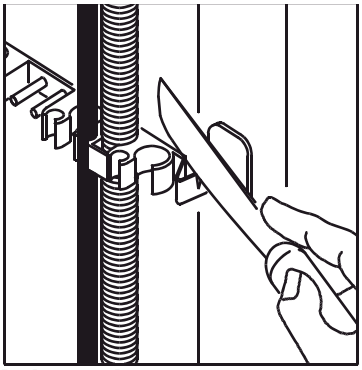
Installation

Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden.
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.
Ihr Vollautomat steht vorn auf zwei Gummifüßen, die Sie in der Höhe verstellen können, um damit einen sicheren Stand des Vollautomaten zu erreichen.
In die hintere Bodentraverse sind zwei Laufrollen eingelassen. Durch eine zentrale Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist eine Ortsveränderung möglich.
Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Kontermuttern, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.



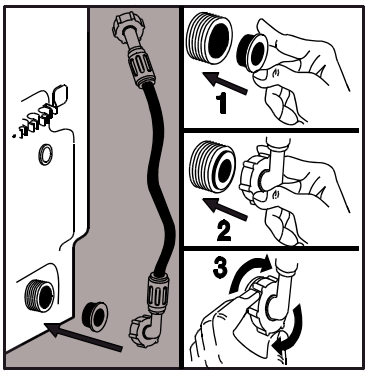
Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden !
Zur Aufrechterhaltung ausreichender Belüftung des Motors, darf der Fußboden nicht mit textiler Auslegeware (hochflorige Teppiche usw.) belegt sein.
Soll das Gerät möglichst wandnah aufgestellt werden, so kann der Schlauchhalter an der Geräterückseite abgeschnitten werden. Der Ansatz der Halterung muss jedoch erhalten bleiben.



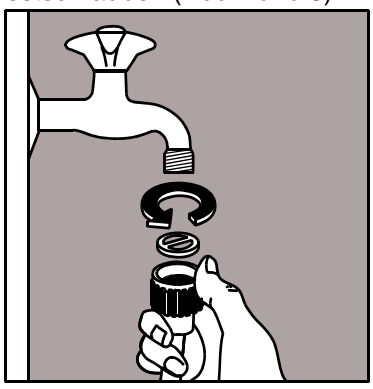
Achtung!
Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" befindet.

Wasserzulauf

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauch-verschraubung 3/4" erforderlich.
Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 10 bis 100 N/cm² (1 - 10 bar) betragen.
Der Waschvollautomat kann ohne Rück-flussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden. Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).
Bitte nehmen Sie den Zulaufschlauch von der Rückwand der Waschmaschine:



- Dichtung in das Loch unten an der Rückwand (Abb.1) eindrücken Zulaufschlauch auf dem Anschlussstutzen festschrauben (Abb.2 und 3).

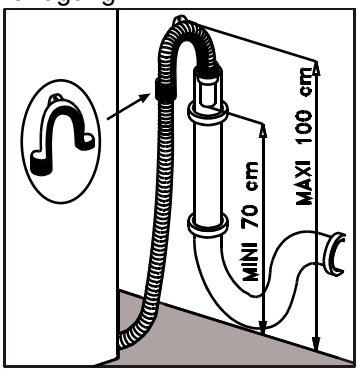


- In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.
Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen! Zur Vermeidung von Wasserschäden muss der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.
Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Arbeitsdruck von mindestens 10 bar ausgelegt und VDE geprüft sein.
Dies entspricht einem Berstdruck von 30 bar .

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

Folgende 3 Möglichkeiten stehen zur Verfügung :



1. Maueranschluss

Den Schlauchhalter an den Entleerungsschlauch aufstecken. Der Entleerungsschlauch wird mit dem Siphon verbunden mit einer Höhe von min.70cm und max.100 cm. Stellen Sie sicher, dass der Entleerungsschlauch nicht herausfallen kann. Es ist für eine Belüftung des Entleerungsschlauches an der Siphonverbindung zu sorgen, damit kein Schmutzwasser zurück ins Gerät gesaugt werden kann.

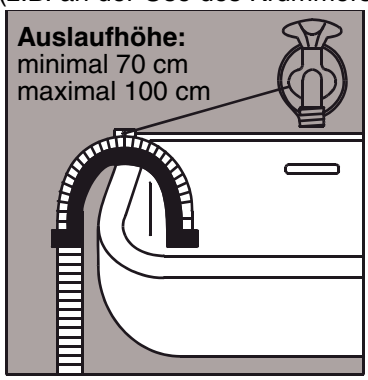
Achtung : der Entleerungsschlauch ist nicht dehnbar. Wenn der Schlauch zu kurz ist, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.

2. Siphonanschluss

Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden.

3. Wasch- Spülbeckenanschluss

Der Ablaufschlauch wird mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht. Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutz-kontakt-Steckdose an 220V - 230V (50 Hz) erfolgen. Der Anschlusswert beträgt ca. 2,3 kW. Erforderliche Absicherung : 10 A - LS - L - Schalter. Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Wichtig !

Das Stromanschlusskabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

Umweltschutz und Spar-Tipps

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernach-lässigen. Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschpro-gramme etwas länger. Den wichtigsten Beitrag zum umwelt-bewussten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tipps beachtet werden :

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramme

Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden ! Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.
Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.
In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden :

Spar-Kochwäsche 60° SPAR E
Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

Spar-Buntwäsche 40° SPAR E
In diesem Programm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

Spar-Pflegeleicht 40° SPAR E
Geeignet für leicht verschmutzte pflegeleichte Textilien, die sonst mit 60°C gewaschen würden.

4. Extra Kurzprogramme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Extra Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

5. Blitzprogramm 30°

Beachten Sie auch das im Gerät vorhandene separate Blitzprogramm.
Dieses Programm eignet sich besonders für frisch gering verschmutzte und durchgeschwitzte Wäsche. Waschtemperatur 30°C, Dauer ca. 30 Minuten. Füllmenge max. 2,5 kg.

6. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.
Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

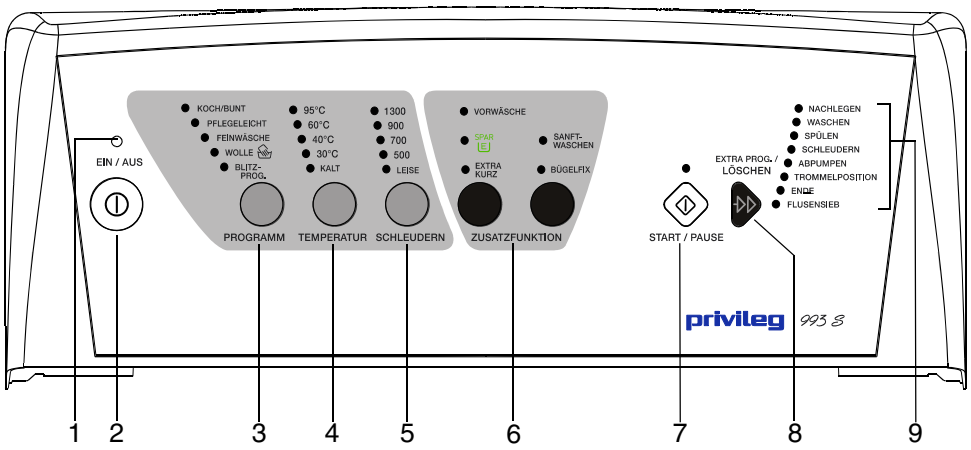
7. Weichspüler

Verwenden Sie Weichspüler nur dann, wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden. Benutzen Sie einen Wäschetrockner, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

Wäsche-Füllmengen

Koch-/Buntwäsche normal verschmutzt	5,0 kg
Koch-/Buntwäsche stark verschmutzt	3,0 kg
Koch-/Buntwäsche mit Extra-Kurz-Taste	3,0 kg
Pflegeleicht	2,5 kg
Bügelfix	1,0 kg
Feinwäsche	2,5 kg
Wolle	1,0 kg
Blitzprogramm	2,5 kg

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Betriebs-Kontrolllampe

2 Hauptschalter : Ein / Aus

3 Taste : PROGRAMM

4 Taste : TEMPERATUR

5 Taste : SCHLEUDERN

6 Tasten : ZUSATZFUNKTION

7 Taste : START/PAUSE

8 Taste : EXTRAPROGRAMME / LÖSCHEN

9 Anzeige : Programmablauf

Bedienung / Einstellung der Programme

1 Betriebs-Kontrolllampe

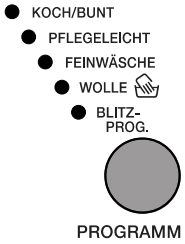
Die Lampe wird durch den Hauptschalter ein-bzw. ausgeschaltet. Wenn die Lampe leuchtet ist das Gerät betriebsbereit und ein Waschprogramm kann gewählt werden.

2 Hauptschalter : Ein / Aus

Durch Drücken der EIN/AUS Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet.

3 Taste : Programm

Nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, muss durch Drücken der Taste das Waschprogramm, mit dem Sie waschen wollen, eingegeben werden.



Folgende Programme stehen zur Auswahl :
Koch- u. Buntwäsche / Pflegeleicht / Feinwäsche / Wolle / Blitzprogramm.

• Durch Drücken der Taste wird die Lampe, die jedem Programm zugeordnet ist, aktiviert.

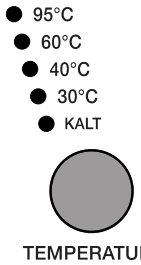
Drücken Sie die Taste so oft, bis die leuchtende Lampe dem gewünschten Programm entspricht.

• Gleichzeitig macht Ihnen das Gerät für die gewählte Wäscheart bzgl. Temperatur und Schleuderdrehzahl einen Vorschlag. Sind Sie mit diesem Vorschlag einverstanden, kann das Gerät gestartet werden.
Möchten Sie die Temperatur oder die Schleuderdrehzahl ändern, drücken Sie die entsprechenden Tasten.

• Die Lampe über der Start/Pause-Taste blinkt und in der Programmablaufanzeige leuchten die Lampen der zugehörigen Programmschritte.

4 Taste : TEMPERATUR

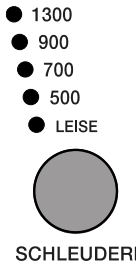
Durch Drücken der Taste kann die vorgegebene Waschtemperatur geändert werden.



Die leuchtende Lampe zeigt die eingestellte Temperatur an.
Auf Position "KALT" läuft der Waschgang mit kaltem Wasser ab.

5 Taste: SCHLEUDERN

Durch Drücken der Taste kann die vorgegebene maximale Schleuderdrehzahl für die eingestellte Wäscheart reduziert oder die Funktion LEISE gewählt werden.
Die leuchtende Lampe zeigt die eingestellte Position an.



SCHLEUDERN

Die max. Schleuderdrehzahlen sind der jeweiligen Wäscheart angepasst.
So stehen folgende Drehzahlen zur Verfügung :

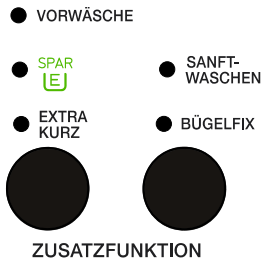
Koch-/Buntwäsche
500/700/900/1300 U/min
Pflegeleicht/Wolle
500/700/900 U/min
Feinwäsche/Blitzprogramm
500/700 U/min

LEISE (Superleises Nachtprogramm)

Wird die Position LEISE gewählt, wird die Wäsche nicht geschleudert.
Dies ist besonders vorteilhaft, wenn nachts gewaschen wird :
- Das Schleudergeräusch wird vermieden.
- Der günstige Nachtstrom wird angewandt. Bei Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht wird mit mehr Wasser gespült.
Die Wäsche bleibt am Ende im letzten Spülwasser liegen, um Knitterbildung zu vermeiden.
Diese Funktion ist in allen Waschbereichen wirksam.
Das Wasser muss noch abgepumpt werden, bevor der Deckel geöffnet werden kann.
Zum Abpumpen Taste EXTRA PROG./ LÖSCHEN drücken.
Zum Fortfahren folgendermaßen vorgehen.
- Abpumpen :
betätigen Sie die Taste EXTRA PROG./LÖSCHEN dreimal bis die LED Abpumpen leuchtet ; Taste START/ PAUSE drücken.
- Abpumpen und schleudern :
mit der Taste PROGRAMM wählen Sie das gewünschte Programm. Die Schleuderdrehzahl kann auch reduziert werden. Zweimal die Taste EXTRA PROG./LÖSCHEN betätigen bis die LED Schleudern leuchtet. Taste START/PAUSE drücken.

6 Tasten: ZUSATZFUNKTION

Mit diesen beiden Tasten kann das eingestellte Waschprogramm durch verschiedene Funktionen ergänzt bzw. energiesparend geändert werden.
Es stehen folgende Zusatzfunktionen zur Verfügung :
Linke Taste : Vorwäsche - Spar - Extra Kurz.
Rechte Taste : Sanftwaschen - Bügelfix.
Wählen Sie durch Drücken der Taste die entsprechende Funktion aus. Die leuchtende Lampe zeigt Ihnen die gewählte Funktion an.



VORWÄSCHE

Das Gerät führt eine Vorwäsche bei max. 30° C durch, das Waschprogramm wird dadurch am ca. 15 Minuten verlängert.
Die Vorwäsche endet, bei Programmeinstellung **Koch-/Buntwäsche** und **Pflegeleicht** mit einem kurzen Schleudergang, bei **Feinwäsche** nur mit Abpumpen.
Anzuwenden bei stark verschmutzter Wäsche.
Im Wolle- und Blitzprogramm kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

Hinweis !
Die Funktionen "EXTRA KURZ", "VORWÄSCHE" können nicht gleichzeitig eingestellt werden. Die eine schließt jeweils die andere aus.

SPAR

Die Funktion ist nur in den Programmen **Buntwäsche 60°C**, **Buntwäsche 40°C** und **Pflegeleicht 40°C** wirksam. Die Temperaturreduzierung wird im Hauptwaschgang durch Verlängerung der Waschzeit ausgeglichen. Dadurch kann bei gleicher Waschleistung Energie gespart werden. Anzuwenden bei normal verschmutzter Wäsche.

EXTRA KURZ

Durch diese Funktion wird der Waschvorgang in den Programmen **Koch-/ Buntwäsche**, **Pflegeleicht** und **Feinwäsche** verkürzt.
Anzuwenden bei leicht verschmutzter Wäsche.
Im Wolle- und Blitzprogramm kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

SANFTWASCHEN

Durch diese Funktion führt das Gerät einen zusätzlichen Spülgang durch.
Die Spülgänge werden dann von 3 auf 4 erhöht.
Die Wäsche wird dadurch intensiver gespült.
Dies ist zu empfehlen für Personen mit empfindlicher Haut oder in Gebieten mit besonders weichem Wasser.

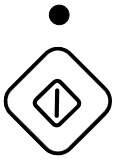
Hinweis !
Die Funktion ist im Wolleprogramm u. Blitzprogramm nicht zuschaltbar.

BÜGELFIX

Bei dieser Option wird Ihre Wäsche sanft gewaschen und geschleudert, um ein Knittern zu vermeiden und das Bügeln zu erleichtern. Dies kann nur für die Programme Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht gewählt werden. Zudem führt die Maschine für diese Programme zusätzliche Spülgänge aus. Die Füllmenge darf 1 kg Trockenwäsche nicht überschreiten.

7 Taste: START/PAUSE

Die Taste hat 3 Funktionen :
START - PAUSE - SCHLEUDERN.



START / PAUSE

START

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Waschprogramm gestartet.
Die Lampe über der Taste leuchtet konstant.

PAUSE (Quick-Stopp)

Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.
Während der Pause blinkt die Lampe über der Taste.
Der Gerätedeckel kann nur dann geöffnet werden, wenn
- das Wasserniveau niedrig ist,
- die Temperatur unter 40° C liegt,

das Gerät nicht schleudert.

Hinweis !
Soll ein laufendes Waschprogramm geändert werden, muss das Gerät immer erst auf PAUSE gestellt werden.

SCHLEUDERN

Wurde die Funktion LEISE gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Drücken Sie die START/PAUSE-Taste und die Wäsche wird entsprechend der Gewebeart geschleudert.

8 Taste : EXTRAPROGRAMME / LÖSCHEN

Die Taste hat 2 Funktionen :
- **Wahl der Extraprogramme.**
- **Waschprogramm löschen.**

EXTRA PROG. /
LÖSCHEN

EXTRAPROGRAMME

Wird ein Programm gewählt, werden in der Programmablauf-Anzeige (9) die Programmschritte durch Leuchten der Lampen angezeigt :

Waschen - Spülen - Schleudern.

Sie können nun durch drücken der Taste EXTRAPROGRAMME wählen :

Progr. SPÜLEN : Taste 1 mal drücken, die Lampe WASCHEN erlischt.

Progr. SCHLEUDERN : Taste 2 mal drücken, die Lampe WASCHEN und SPÜLEN erlöschen.

Progr. ABPUMPEN : Taste 3 mal drücken, die Lampen WASCHEN, SPÜLEN und SCHLEUDERN erlöschen.

LÖSCHEN

Wenn Sie ein laufendes Waschprogramm löschen wollen, drücken Sie die Taste so oft, bis die Lampen der Programmablauf-Anzeige (9) alle außer der "Trommelposition" aus sind.

Achtung !
Vorher die PAUSE-Taste drücken.

9 Anzeige : Programmablauf

WÄSCHE NACHLEGEN

Solange die Lampe **NACHLEGEN** leuchtet ist es möglich, obwohl das Programm bereits gestartet wurde, vergessene Wäschestücke nachzulegen.

Bitte beachten :

- Start/Pause-Taste drücken.
- Die Lampe **TROMMELPOSITION** blinkt. Die Waschtrommel wird positioniert.
- Wenn die Lampe **TROMMELPOSITION** leuchtet ist der Gerätedeckel entriegelt und Wäsche kann nachgelegt werden.
- Gerät erneut starten.

PROGRAMMSTAND

- Wenn das Waschprogramm gewählt wurde, leuchten die Lampen der Programmschritte, die in diesem Programm durchgeführt werden, zum Beispiel :

WASCHEN
SPÜLEN
SCHLEUDERN

- Nachdem die START/PAUSE-Taste gedrückt und das Waschprogramm gestartet wurde, wird der aktuelle Programmschritt, der gerade abläuft, angezeigt, z.B. **WASCHEN**.
- Wenn alle Lampen der Anzeige, außer der Trommelposition, erloschen sind, die Lampe über der Ein/Aus-Taste aus ist, ist das Wasch-programm beendet. Der Deckel ist entriegelt und die Wäsche kann entnommen werden.

FLUSENSIEB

Die Lampe leuchtet, wenn das Flusensieb, an der Gerätefrontseite, gereinigt werden muss.

TROMMELPOSITION

• Wenn die Lampe blinkt wird die Wasch-trommel positioniert, d.h. der Trommel-deckel wird automatisch nach oben gedreht.

• Wenn die Lampe leuchtet ist der Vorgang beendet und der Gerätedeckel kann geöffnet werden.

Achtung ! Während eines laufenden Programms kann der Gerätedeckel nur dann geöffnet werden, wenn die Lampe **NACHLEGEN** leuchtet.

Funktions-Hinweise

Programmwahl

• Wird, nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, die Programm-Taste gedrückt, wird automatisch ein komplettes Waschprogramm angezeigt.

• Prüfen Sie bitte, ob der Programmvorschlag für Sie in Ordnung ist.
Wenn nicht, ist eine Korrektur durch Drücken der entsprechenden Tasten möglich.

• Durch Drücken der START/PAUSE-Taste wird dann das Waschprogramm gestartet.

Drucktasten

• Bei den Tasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten die nicht einrasten.
Lediglich die **EIN/AUS**-Taste hat in gedrückter Position eine Raststellung.

• Die Tasten-Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet.
Zum Ausschalten der Zusatzfunktion die Taste noch einmal drücken.

• Durch wiederholtes Drücken der Tasten kann die Funktion geändert werden.

Kontrolllampen

• Je nach gewählter Funktion schalten sich die Lampen einzeln oder gruppenweise ein.

• Wird über die Tasten eine Funktion gewählt, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, wird dies durch die Elektronik erkannt.
Die entsprechende Lampenreihe blinkt für ca. 2 Sekunden.

Korrektur des Waschprogramms

• So lange das Waschprogramm noch nicht gestartet wurde, können die verschiedenen Funktionen noch problemlos geändert werden.

• Soll ein laufendes Programm korrigiert werden, muss die START/PAUSE-Taste gedrückt werden. Erst dann kann eine Korrektur des Waschprogramms vorgenommen werden.

Löschen des Waschprogramms

• Soll ein bereits laufendes Waschprogramm annulliert werden, muss die START/PAUSE-Taste gedrückt werden. Die Lampe oberhalb der Taste blinkt.
Erst dann können, durch wiederholtes Drücken der LÖSCHEN-Taste (8), die Lampen der Programmablauf-Anzeige gelöscht werden.
Wenn außer der "Trommelposition" keine Lampe mehr leuchtet ist das Waschprogramm gelöscht.

• Nun kann ein neues Waschprogramm gewählt oder das Gerät ausgeschaltet werden.

Unterbrechen des Waschprogramms

Um das laufende Waschprogramm zu unterbrechen gibt es 2 Möglichkeiten :
1. Drücken Sie die START/PAUSE-Taste. Das Waschprogramm wird gestoppt, die Lampen leuchten weiter.
Die Fortsetzung des Waschprogramms erfolgt durch Drücken der START/ PAUSE-Taste.
2. Schalten Sie das Gerät durch Drükken des Hauptschalters ab. Alle Lampen erlöschen. Das Waschprogramm selbst wird nicht gelöscht, sondern nur unterbrochen.

Wenn Sie das Gerät wieder einschalten, läuft das Waschprogramm an der unterbrochenen Stelle wieder an.

Ende des Programms

- Das Programm ist beendet, wenn die Lampe TROMMELPOSITION leuchtet.
- Der Deckel ist entriegelt und die Wäsche kann entnommen werden.
- Gerät ausschalten.

WOLLE

In diesem Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle, sondern auch handwaschbare Wolle und alle anderen Textilien mit dem "Handwasch-Symbol" gewaschen werden.
Das lästige Waschen empfindlicher Textilien von Hand übernimmt nun das Gerät für Sie.

BLITZPROGRAMM

Die Füllmenge beträgt 2,5 kg.
Jede Wäscheart, außer Wolle kann damit gewaschen werden.
Das Programm dauert 30 Minuten.
Die Schleuderdrehzahl beträgt 700 U/ min.

Einfüllen der Wäsche

Deckelverriegelung

Achtung !

• Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) und am Programmende lässt sich der Gerätedeckel jederzeit öffnen.

• Auch nach Programmstart, wenn die Anzeige **NACHLEGEN** noch leuchtet, kann der Gerätedeckel geöffnet werden, wenn folgendes beachtet wird :

- **START/PAUSE**-Taste drücken.
- Warten bis die Anzeige **TROMMEL-POSITION** voll leuchtet.
- Gerätedeckel kann nun geöffnet werden.
- Zur Programmfortsetzung Gerät erneut starten.

• Ansonsten ist der Gerätedeckel während des gesamten Waschprogramms aus Sicherheitsgründen verriegelt.

• Ist ein vorzeitiges Öffnen während des Programmablaufes unbedingt erforderlich, so muss das Gerät ausgeschaltet werden. Ein Doppelklicken signalisiert, dass der Gerätedeckel entriegelt ist und geöffnet werden kann.

Öffnen und Schließen des Geräte- und Trommeldeckels.

• **Gerätedeckel öffnen**

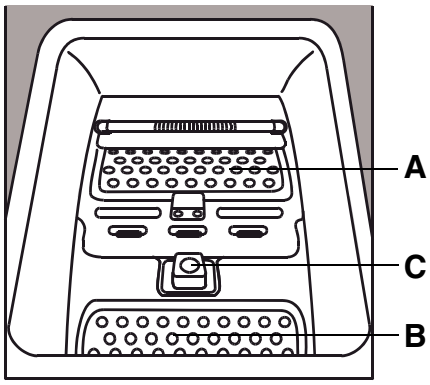
Zum Öffnen in die Griffmulde fassen und Gerätedeckel hochklappen.

• **Trommeldeckel öffnen**

Normalerweise ist die Trommel so positioniert, dass die Einfüllöffnung oben ist. Eine eingebaute Automatik sorgt für diesen Zustand.

Sollte der Trommeldeckel nicht sichtbar sein (evtl. im Anlieferungszustand oder durch Programmunterbrechung), so drehen Sie die Trommel von Hand in Körperrichtung bis die Einfüllöffnung zugängig ist.

Drücken Sie die Taste "C" und dann die Einfüllklappe "B" nach unten bis sich die beiden Einfüllklappen selbsttätig öffnen. Vorsortierte Wäsche gleichmäßig verteilt einfüllen.



• **Trommeldeckel schließen**

Zum Schließen der Einfüllöffnung erst Klappe "B" leicht nach innen, dann Klappe "A" bis zum Anschlag drücken. Durch Loslassen der Klappe "B" schnappt diese selbsttätig in Klappe "A" ein.

• **Gerätedeckel schließen**

Den Deckel herunterklappen und zudrücken bis er in den Verschluss einrastet.

Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn der Deckel richtig geschlossen ist.

Einfüllen der Wäschestücke

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.

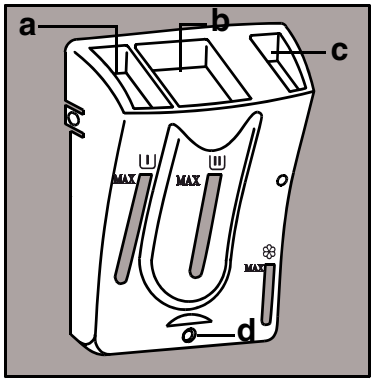
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

Wäschegewichte beachten.

Waschmittelzugabe

Waschmitteleinspülmulde

Waschmaschinendeckel hochklappen, auf der Innenseite befindet sich die Waschmitteleinspülmulde mit 3 separaten Kammern.



Pulverartige Waschmittel

- In die linke Kammer ⓐ füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche und Einweichen I (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).
- In die mittlere Kammer ⓑ geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche II.

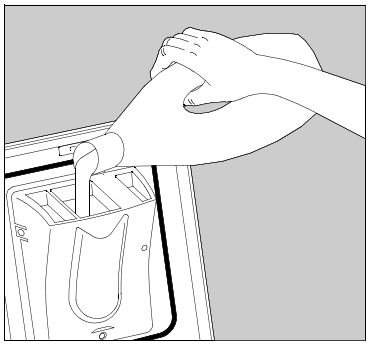
Auch das Fleckensalz wird bei Bedarf hier eingefüllt.

- In die rechte Kammer ⓒ füllen Sie das Zusatzmittel ❀, z.B. Weichspülmittel, sowie Stärkemittel in flüssiger Konzentration. Bitte überfluten Sie nicht die Markierung "MAX". Die Einfüllgrenze muss unter dieser Marke liegen, sonst funktioniert die Einspülung nicht. Diese Flüssigmittel würden bereits vor Waschbeginn durch die Überlauföffnung ⓓ herauslaufen.

Flüssige Waschmittel

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.
In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.
Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in die Kammer ⓑ der Waschmitteleinspülmulde.

Achtung ! Wenn das Waschprogramm, durch Einstellung der Startzeitvorwahl, erst verzögert beginnt, sollte kein flüssiges Waschmittel verwendet werden.



Hinweis !
Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen herausgenommen werden.
Siehe Seite 34.

Waschmittelzugabe

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweilige Kammer der Waschmitteleinspülmulde gegeben.
Alle Mittel werden automatisch zum richtigen Zeitpunkt eingespült.

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Wurde das Transportsicherungsmaterial schon entfernt (s. Seite 8/9) ?
Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende :

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.

2. Wasserablaufschlauch in Ausguss o. ähnl. einhängen und befestigen.

3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.
Füllen Sie bitte ½ Messbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Deckel öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.

5. Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde einfüllen und Gerätedeckel schließen.

6. Gerät einschalten, Taste "EIN/AUS" drücken. Die Betriebs-Kontrolllampe leuchtet.

7. Taste LÖSCHEN drücken.
Dadurch wird sichergestellt, dass das letzte Waschprogramm komplett gelöscht ist und das neue korrekt beginnen kann.

8. Programm wählen.

9. Temperatur einstellen.

10. Evtl. Schleuderdrehzahl ändern oder LEISE wählen.

11. Evtl. Zusatzfunktion ergänzen.

12. Gerät, durch Drücken der START/PAUSE-Taste, starten.
Das Programm läuft nun automatisch ab. Wurde die LEISE-Funktion gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.
Bitte beachten Sie daher, dass nach den Programmen mit eingesteller LEISE-Funktion vor dem Öffnen des Dekkels unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.
Wählen Sie das Extraprogramm ABPUMPEN (Taste EXTRAPROG./LÖSCHEN einmal drücken und das Programm durch Drücken der START/PAUSE-Taste starten), dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft.
Oder Sie wählen die gewünschte Schleuderdrehzahl und drücken die START/PAUSE-Taste, dann ist Ihre Wäsche angeschleudert.
Oder Sie drücken die START/PAUSE-Taste, dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

13. Die Wäsche kann entnommen werden, sobald die Lampe "Trommelposition" nicht mehr blinkt.

14. Gerät durch Drücken der EIN/AUS Taste ausschalten.

Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Deckel spaltbreit geöffnet lassen, damit die Trommel austrocknen kann.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.
Sortieren Sie die Wäsche nach :

- **Kochwäsche**
- **Buntwäsche**
- **Pflegeleichte Wäsche**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**

Wäsche vorbehandeln

• Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.

• Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.

• Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.

• Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.

• Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

• Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. "Zieher").
Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

• Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.
Faustregeln :

• Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.

• Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).

• Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweise :

• Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.

• Wollwaren ohne Etikett "...filzt nicht" empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

Internationale Pflegesymbole

<table>
<tr><td rowspan="2">WASCHEN (Waschbottich)
 </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr>
<tr><td>Normalwaschgang</td><td>Schonwaschgang</td><td>Normalwaschgang</td><td>Schonwaschgang</td><td>Normalwaschgang</td><td>Schonwaschgang</td><td>Spezial-Schonwaschgang</td><td>Normalwaschgang</td><td>Schonwaschgang</td><td>Spezial-Schonwaschgang</td><td>Handwäsche</td><td>nicht waschen</td></tr>
<tr><td colspan="13">Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschtemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (z. B. Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich z. B. speziell für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der doppelte Balken kennzeichnet Waschzyklen mit weiter minimierter Mechanik, z. B. für Wolle.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">CHLOREN (Dreieck)
 </td><td colspan="5"> </td><td colspan="5"> </td><td> </td></tr>
<tr><td colspan="5">Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig</td><td colspan="5">nur Sauerstoffbleiche zulässig / keine Chlorbleiche</td><td>nicht bleichen</td></tr>
<tr><td rowspan="3">BÜGELN (Bügeleisen)
 </td><td colspan="3"> </td><td colspan="3"> </td><td colspan="3"> </td><td> </td></tr>
<tr><td colspan="3">heiß bügeln (200°C)</td><td colspan="3">mäßig heiß bügeln (150°C)</td><td colspan="3">nicht heiß bügeln (110°C) Vorsicht beim Bügeln mit Dampf</td><td>nicht bügeln</td></tr>
<tr><td colspan="13">Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">PROF. TEXTILREINIGUNG (Reinigungstrommel)
 </td><td colspan="3"> </td><td colspan="3"> </td><td colspan="3"> </td><td colspan="2"> </td><td> </td></tr>
<tr><td colspan="3">prof. Textilreinigung Normalverfahren</td><td colspan="3">prof. Textilreinigung Schonverfahren</td><td colspan="3">prof. Textilreinigung Normalverfahren</td><td colspan="2">prof. Textilreinigung Schonverfahren</td><td>nicht prof. reinigen</td></tr>
<tr><td colspan="13">Die Buchstaben sind für den professionellen Textilpfleger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel.
Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und/oder der Temperatur.</td></tr>
<tr><td colspan="4"> </td><td colspan="4"> </td><td colspan="4"> </td><td> </td></tr>
<tr><td colspan="4">Nassreinigung Normalverfahren</td><td colspan="4">Nassreinigung Schonverfahren</td><td colspan="4">Nassreinigung Spezial-Schonverfahren</td><td>nicht nass reinigen</td></tr>
<tr><td colspan="13">Dieses Symbol bezeichnet Artikel, die im Nassreinigungsverfahren behandelt werden können. Es wird in der zweiten Zeile unter dem Symbol für die Chemischreinigung angebracht.
Die Balken unterhalb des Kreises verlangen bei der Nassreinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung (siehe Waschen). Der doppelte Balken kennzeichnet ein noch milderes Verfahren.</td></tr>
<tr><td rowspan="3">TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)
 </td><td colspan="5"> </td><td colspan="5"> </td><td> </td></tr>
<tr><td colspan="5">Trocknen im Tumbler möglich normale Temperatur, normaler Trockenzyklus</td><td colspan="5">Trocknen im Tumbler möglich niedrige Temperatur, normaler Trockenzyklus</td><td>nicht im Tumbler trocknen</td></tr>
<tr><td colspan="13">Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe imTumbler (Wäschetrockner).</td></tr>
</table>

Flecken in der Wäsche

Fleckentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.
Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich deshalb, die Flecken vor dem Waschen zu entfernen.

Bei Fleckentfernung auf bunten Stükken ist Vorsicht geboten, weil die Farben verändert werden können. Beachten Sie die Warnhinweise auf den Fleckenmitteln !

Achtung !

- **Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.**
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln !
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr) !

Blut : Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe : Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett : Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben : Mit Entfärber* gemäß Vorschrift behandeln.

Rost : Kleesalz, heiß gelöst, oder "Rostteufel" kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken : Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras : Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber*.

Kugelschreiber und Alleskleber : Mit Aceton flüssig** betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte : Wie vorher mit Aceton**, dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber* beseitigen.

Rotwein : In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber* behandeln.

Tinte : Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton** danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Jod : Mit einer Lösung von Natriumthiosulfat (= Fixiersalz) behandeln. Gut spülen.

Teerflecken : Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

*Entfärber nur für weiße Sachen verwenden!
**Aceton nicht für Acetatseide benutzen !

Hinweis: "Fettläuse"
Es kann vorkommen, dass die Wäsche
- z.B. wegen zu geringer Waschmittelzugabe
- nach dem Waschen dunkle Punkte (sog. "Fettläuse") aufweist.

Um diese zu entfernen, sollten Sie die Wäsche noch einmal mit erhöhter Waschmittelzugabe waschen, bevor Sie sie trocknen.

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten :

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung : Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden.
Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis : Verfärbungen von Gummiund Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.
Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.
Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waschmittel :

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel :

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wasserreigenschaft	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 13	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur ¾ der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.
Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.
Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.
Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.
Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bettund Tischwäsche einen festeren Griff.

Fleckensalz

Fleckensalz beseitigt im Hauptwaschgang die in der Wäsche vorhandenen Problemflecken, z. B. Rotwein, Obstund Gemüsesäfte, sowie fetthaltige Flecken, die durch moderne Vollwaschmittel nicht immer restlos entfernt werden.
Weiterhin verwendbar für vergraute vergilbte Wäschestücke.

Ratschläge und Tipps

Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.

- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
  Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können.
  Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teil in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.
  Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

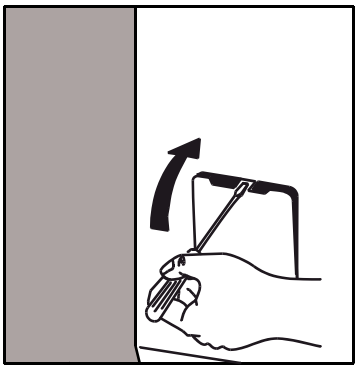
Pflege und Wartung

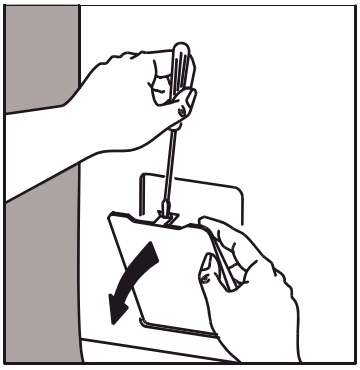
Reinigen des Flusensiebes

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb, in der Frontseite des Gerätes.

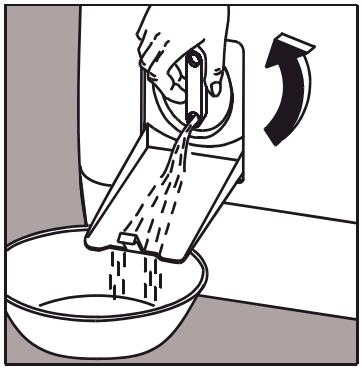
Folgende Handgriffe sind erforderlich :

1. Flusensieb-Klappe öffnen (z.B. mit einem Schraubendreher) und Behälter für Restwasser unterstellen.





2. Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn in vertikale Position drehen und Restwasser ablaufen lassen.



Achtung ! Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren.

3. Anschließend Flusensieb so weit aufschrauben bis es herausgenommen werden kann. Flusensieb-Körper unter fließendem Wasser reinigen.

4. Flusensieb wieder einsetzen und fest verschrauben. Klappe schließen.

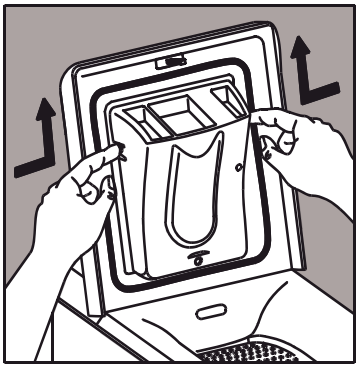
Achtung : Aus Sicherheits gründen muss die Klappe während des Betriebs geschlossen sein !

Bitte beachten Sie, dass es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendiensteinsätze können nicht kostenlos erfolgen.

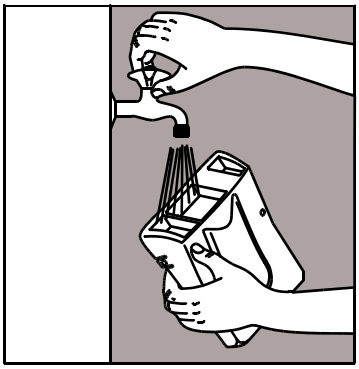
Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden.
Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen entnommen werden.

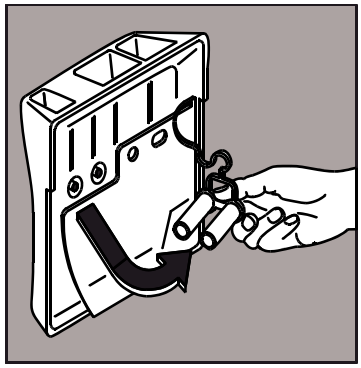
1. Drücken Sie auf die links und rechts vorhandenen Laschen und ziehen die Einspülmulde nach oben heraus.



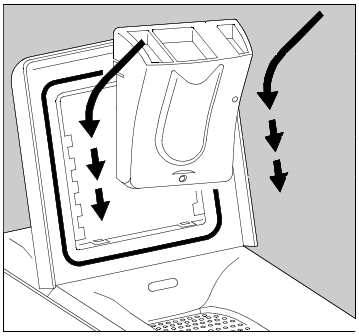
2. Einspülmulde reinigen.
Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig.



3. Auch die Siphon-Röhrchen in der Rückseite der Einspülmulde müssen herausgezogen und gereinigt werden.



4. Beim Wiedereinsetzen und Verriegeln der Einspülmulde, müssen die seitlichen Stege in die Aussparungen am Gerätedeckel eingeführt und die Mulde dann nach unten gedrückt werden.



Reinigung der Wassereinlaufsiebe

Die Siebe im Wasserzulauf sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden, spätestens jedoch dann, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft.

Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und im Anschlussstutzen an der Geräterückseite.

Achtung! Wasserhahn schließen.

- Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben, Sieb entnehmen und reinigen.
- Wasserzulaufschlauch an der Geräterückwand abschrauben. Sieb im Anschlussstutzen herausziehen und reinigen.

Bitte beachten Sie, dass beim Wiederanschrauben des Wasserzulaufschlauches die Dichtungen wieder eingelegt und die Überwurfmuttern fest angezogen werden.

Wasserhahn öffnen und Anschlussstellen auf Dichtheit prüfen.

Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen den Deckel noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel besteht aus "Edelstahl rostfrei" und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei "Edelstahl rostfrei" möglich.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor :

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Gerät über das Flusensieb entleeren (s. Seite 33).

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren.

Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.

Gummiteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, dass wir hier nicht vorgesorgt hätten.

In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet.
Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen Profectis-Kundendienst den Sie unter der Telefon-Rufnummer 0180-55408 erreichen können.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.
Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn ...

... das Waschprogramm nicht anläuft ?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose ?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt ? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben ?
- Ist der Wasserhahn geöffnet ?
- Sind die Klappen der Trommeltür richtig geschlossen ?
- Wurde die Start/Pause-Taste gedrückt ?

... Wasser aus dem Gerät läuft ?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen ?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt ?

... die Lampe FLUSENSIEB auf der Bedienungsblende leuchtet ?

- Ist das Flusensieb verstopft ?
- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht ?

... das Weichspülmittel bereits beim Einfüllen durch die Überlauföffnung herausläuft bzw. nicht abgesaugt wird ?

- Es wurde zuviel Weichspülmittel dosiert.
- Die Siphons in der Rückseite der Einspülmulde dürfen nicht verstopft sein.

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert ?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt ?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt ?

... das Schleudern nur verzögert beginnt ?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endschleudern abläuft.

... der Strom ausfällt ?

- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung über das Flusensieb erfolgen (siehe Seite 33). Der Gerätedeckel lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

Hinweis:
Verschiedene Fehler werden auf der Bedienungsblende, wie folgt angezeigt.

... die Anzeige ENDE blinkt wiederholt 4 Mal ?

- Ist der Gehäusedeckel richtig geschlossen ?

... die Anzeige ENDE blinkt wiederholt 1 Mal ?
Es läuft kein Wasser zu.

- Ist der Wasserhahn geöffnet ?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber ?
- Ist der Wasserhahn verkalkt oder defekt ?

... die Anzeige ENDE blinkt wiederholt 2 Mal ?
Das Wasser wird nicht abgepumpt.

- Ist das Flusensieb verstopft ?
- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht ?
- Wurde die maximale Abpumphöhe von 1m überschritten ?
- Ist bei Siphonanschluss, evtl. der Siphon verstopft ?

... die Anzeige ENDE blinkt wiederholt 10 Mal ?

- Sind die Klappen der Trommeltür richtig geschlossen ?

Hinweis:
Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Wichtig !

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -
"**Profectis**".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter :

Deutschland

www.quelle.de
www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland :

Service-Hotline
0180 - 5 60 60 20

Ersatzteilbestellung
0180 - 5 13 60 20

0,12 € je Minute aus dem Festnetz der T-Com (Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung :
a) Vollständige Anschrift
b) Telefonnummer mit Vorwahl
c) Produkt-Nummer
d) Privileg-Nummer

Die kompletten Geräte-Daten können dem Typenschild entnommen werden, welches sich an der Geräterückseite befindet.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr. .....

Privileg-Nr. .....

Achtung !
Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Technische Daten / Abmessungen

		993 S
Fassungsvermögen		5,0 kg
Gesamtanschlusswert		2300 W
Heizung		1950 W
Laugenpumpe		50 W
Hauptmotor :	Waschen	350 W
	Schleudern	850 W
Schleuderdrehzahl		1300 U/min
Spannung		220 - 230 V
Absicherung		10 A
Wasserdruck :	mini	10 N/cm²
	maxi	100 N/cm²
Energieeffizienz		A
Waschwirkung		A
Schleuderwirkung		B
Höhe mit Pult		90 cm
Höhe bis Gerätedeckel		85 cm
Breite		40 cm
Tiefe		60 cm
Gewicht		63 kg

CE Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien :

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie,
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Notizen

Notizen

Notizen

Programmübersicht

Programm- und Temperatur-Wähler	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max.
Kochwäsche 95°	**Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	Vorw./Leise Extra Kurz Sanftwaschen Bügelfix	**5,0 kg**
Buntwäsche 60° Taste: Spar E (*)	**Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	Vorwäsche Sanftwaschen Bügelfix Leise	**5,0 kg**
Buntwäsche KALT-30°-40° 60°	**Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frotté.	Vorw./Leise Extra Kurz Sanftwaschen Bügelfix	**5,0 kg**
Buntwäsche 40° Taste: Spar E	**Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. empfindliche, leicht verschmutzte schleuderfähige Buntwäsche, Oberhemden, Blusen und Leibwäsche.	Vorwäsche Sanftwaschen Bügelfix Leise	**5,0 kg**
Pflegeleicht KALT-30°-40° 60°	**Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	Vorw./Leise Extra Kurz Sanftwaschen Bügelfix	**2,5 kg**
Pflegeleicht 40° Taste: Spar E	**Spar-Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. kurzzeitig benutzte und leicht verschmutzte Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden.	Vorwäsche Sanftwaschen Bügelfix Leise	**2,5 kg**
Feinwäsche 30°-40°	**Feinwäsche** Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	Vorw./Leise Extra Kurz Sanftwaschen	**2,5 kg**
Wolle KALT-30°-40°	**Maschinen- u. handwaschbare Wolle** Für alle empfindlichen Textilien, z.B. Wolle, Seide usw.	Leise	**1,0 kg**
Blitzprog. 30°	**Blitzprogramm** Für verschwitzte und gering angeschmutzte Wäsche.	Leise	**2,5 kg**

(*) Dieses 60°C Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Programmablauf / Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit Stun-den/Mi-nuten
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		2,00	59	2.30
X		X	X	X		0,85	39	2.21
X		X	X	X		1,20	54	2.05
X		X	X	X		0,85	50	2.35
X		X	X		X	1,00	50	1.38
X		X	X		X	0,60	50	1.22
X		X	X		X	0,55	60	1.05
X		X	X		X	0,40	50	1.01
X		X	X		X	0,30	40	0.30

* Die Verbrauchswerte wurden nach EN 60456 ermittelt und beziehen sich auf die höchste Waschtemperatur des jeweiligen Programms.

Programmübersicht

Extra-Programme	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max.
Spülen	**Spülen mit Schleudern** separates Spülen und Schleudern, zum Vor- und Nachspülen von Handwäsche.	Leise	**5,0 kg**
Schleudern	**Schleudern mit Abpumpen** kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, kann in dem Programm geschleudert werden.		**5,0 kg**
Abpumpen	**Abpumpen** des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstopp (Position Leise).		**5,0 kg**

Programmablauf / Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf			Verbrauchswerte*		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit Stun-den/Mi-nuten
	X		X	X	0,15	45	0.50
				X	0,05	/	0.15
				Abpumpen	0,01	/	0.02

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456.

Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht. Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROFECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an. Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE GmbH
90762 Fürth

Waschvollautomat

Modell 993 S **Produkt-Nr.981.593**

146 9542 00 - 01/06